



## 人とつながる CIRの仕事

北海道ニセコ町役場商工観光課国際交流員  
**Eva Haslauer**  
エヴァ・ハスラウアー

日本と私の出身国オーストリアは、2009年で国交140周年を迎えました。日本とオーストリアの文化交流は豊かであり、姉妹友好都市が29か所もあります。それにもかかわらず、オーストリア人のJETプログラム参加者は、とても珍しい存在です。

2011年7月31日、オーストリアからのJET参加者は私一人だったので、不安と期待を胸に、東京行きの飛行機に搭乗したことを覚えています。私の勤務先は、北海道のニセコ町でした。ニセコとオーストリアの共通点は、主にスキーです。ニセコは、北海道の中でも上質なパウダースノーで有名です。ニセコでの生活を経験しましたが、11月末から4月上旬まで、ほぼ毎日雪が降り続きます。オーストリアの雪の多い地域で育った私でさえ、本当にびっくりしました。積雪の平均は2~3メートルで、冬のシーズンの間、地域のスキー場は100万人以上の観光客でにぎわっています。観光客は外国人が多く、特にオーストラリア人が多いです。「オーストリア」出身の私もよくオーストラリア人に間違われることがあります。

オーストラリアはニセコでよく知られている国です。しかし、実はニセコとの歴史が一番長いのはオーストリアです。1912年、オーストリア・ハンガリー帝国軍のテオドール・エードラー・フォン・レルヒ中佐の協力で、北海道にスキーが伝来しました。その当時、レルヒさんが、ニセコのシンボルである羊蹄山にスキーで登りました。私は、毎朝家の窓から羊蹄山の美しい姿を眺めてい



冬の羊蹄山

ます。あまりの美しさに、「おはようございます」とあいさつしてしまう日もあります。2012年は、ニセコにスキーが伝来して100周年を迎えました。

### 経済とのかかわり

スキーは、オーストリア人の協力で北海道に伝来しましたが、私の仕事は、ニセコの魅力を海外に伝えることです。私は、ニセコ町役場商工観光課で勤務し、観光振興や経済交流の仕事をしています。観光の資料を作ったり多言語に翻訳したりし、全世界のお客さんに発信します。国際交流というのは「人間関係づくり」ではないかと思えます。経済を発展させるためには、人とのつながりが必要だと思います。その関係を作ったり大切にしたりすることも、私の仕事の一部です。世界の旅行会社等と連絡を取って、ニセコの情報を提供した結果、深い意見交換の場や訪問のきっかけ

けが生まれることもあります。ウェブサイトやFacebookを通して、ニセコの多言語情報を全世界に提供します。また、国際会議やほかの地域での観光PRイベントにも参加、協力をします。

### 人間とのかかわり

国際交流は地域での交流のような小さなところから始まります。それを知っていたので、町民と交流を図り、その生活を知りたいと思いました。町民の優しさとおかかげもあり、スムーズに交流できました。最初から全く知らない人にお世話になり、みんなが相談や協力をしてくれることに感動し、びっくりしました。今は、協力してくれた人たちがみんなが友達です。年間行事やイベント、農業体験などを通じて、この小さなコミュニティの成長を手伝うことが楽しみです。毎週言語交流や中国語教室に参加しているおかげで、知り合いの数もどんどん増えてきました。

ニセコの特徴といえば、雪が多いことや自然の美しさ、おいしい食べ物が思いつきますが、世界に一番伝えたいことは、外国人も大歓迎するコミュニティのオープンな雰囲気とおもてなしの心です。

### 世界の国々とのかわり

このコミュニティのおかげで私たちCIR（国際交流員）はさまざまな活動ができます。ニセコ町には、CIRが4人いますが、多くの文化活動や国際交流イベントを企画、実施しています。ヨーロッパ、中国や韓国の文化講座をはじめ、親子イベント、地元の絵本作家の協力で行う国際絵本



ニセコ町花火大会でボランティア活動



ニセコ・オーストリアピアノデュオコンサート

プロジェクトも進めています。

オーストリアは、日本で音楽の故郷として知られています。2012年10月、東京にあるオーストリア大使館の協力で、オーストリア人ピアニストのアンドレアス・ドナット氏と日本人のピアニストの井村理子氏のコンサートをニセコで開催する機会に恵まれました。このプロジェクトは町民に歓迎され、地域の業者の支援やボランティアの人たちの協力のおかげで実施できました。演奏後の交流会の落ち着いた雰囲気の中で、オーストリアのお菓子を食べながら、音楽の話ができました。250人以上の来場者があり、コンサートは大成功し、オーストリアとニセコの関係が築かれて100周年のよいイベントになりました。なにより、私が一番うれしかったのは、ピアニストたちが「ぜひ、いつか戻りたい！」と言ってくれたことです。たくさんの方々に「いつか戻りたい」、「また来たい」と言ってもらうことが、私たちの仕事の目的ではないかと思います。



Eva Haslauer

オーストリアのケルンテン州出身。来日前は、ウィーン大学で英語と日本学を勉強し、スコットランドで留学の間、英文学と国際関係も勉強した。現在は、JETプログラムにCIRとして参加して2年目。オーストリアはスキーが有名だが、学生の頃は、あまりスキーに行けなかった。ニセコに来て、スキーが大好きになった。



# Die internationalen Beziehungen eines CIRs in Niseko

Eva Haslauer

Die diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich und Japan feierten im Jahr 2009 ihr 140-jähriges Bestehen. Die beiden Länder können auf einen regen kulturellen Austausch zurückblicken und zwischen österreichischen und japanischen Städten bestehen immerhin 29 Partnerstadtabkommen. Dennoch sind österreichische Teilnehmer am JET-Programm eine eher exotische Erscheinung.

Am 31. Juli 2011 bestieg ich als einzige österreichische JET-Kandidatin den Flieger Richtung Tokyo, voll Nervosität und Vorfremde darauf, meine Arbeit als Koordinatorin für Internationale Beziehungen anzutreten. Mein Ziel: Niseko, Hokkaido. Recherchen im Internet hatten ergeben, dass Niseko und Österreich vor allem eines verbindet: der Schisport. Niseko ist ein bekanntes Schneeparadies in Hokkaido. Wie ich bald am eigenen Leib feststellen durfte, schneit es zwischen Ende November und Anfang April praktisch jeden Tag. Selbst ich als mitteleuropäische Bergbewohnerin konnte mir bei so viel Schnee nur die Augen reiben. Die durchschnittliche Schneetiefe beträgt zwei bis drei Meter und über den gesamten Winter verteilt tummeln sich mehrere hunderttausend Touristen auf den vielen Schipisten der Region. Viele dieser Touristen kommen aus dem Ausland, sehr viele davon aus Australien. Daher werde ich aufgrund der Ähnlichkeit der Wörter *Austria* und *Australia* (auf Japanisch sowohl als auch auf Englisch) desöfteren für eine Australierin gehalten.

Obwohl Australien vor Ort zur Zeit bekannter sein mag, verbindet Österreich und Niseko eine lange Geschichte. Im Jahr 1912 brachte der österreichische K.K. Generalmajor Theodor Edler von Lerch den Schisport nach Hokkaido und fuhr auch Ski auf Nisekos Wahrzeichen: dem majestätischen Vulkan Yotei-zan, den ich jeden Morgen von meinem Fenster aus begrüße. Im Jahr 2012, kurz nach meiner Ankunft, feierten Niseko und auch die Insel Hokkaido 100 Jahre Schisport.

## Wirtschaftsbeziehungen

Obwohl der Schisport in Japan durch österreichische Mithilfe verbreitet wurde, ist es nun mein Job, meinerseits Wissen über Niseko im Ausland zu verbreiten. Ich arbeite in der Abteilung für Handel und Tourismus des Rathauses Niseko und zu meinen Aufgaben gehören großteils Tourismus-PR und Wirtschaftsaustausch. Ich helfe bei der Erstellung und Übersetzung von Tourismusmaterialien, die ich dann in die ganze Welt verschicke. Internationaler Austausch ist nichts anderes als die Schaffung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Auch erfolgreicher Wirtschaftsaustausch basiert auf starken Beziehungen zwischen Menschen. Meine Aufgabe ist es, diese Beziehungen neu entstehen zu lassen und aufrecht zu erhalten. Ich stelle Kontakte zu Reiseveranstaltern in aller Welt her und bieten ihnen Informationen über Niseko an, was in vielen Fällen schon zu vertieftem Meinungsaustausch oder sogar zu Besuchen geführt hat. Ich versorge die internationale Community über Webseiten und Facebook mit mehrsprachigen Informationen über Niseko oder helfe mit, Gruppen aus aller Welt zu betreuen, die Niseko für Konferenzen oder Events besuchen. Manchmal nehme ich auch an PR-Events in anderen Städten teil.

## Zwischenmenschliche Beziehungen

Aber natürlich fängt internationaler Austausch immer vor Ort an. Deswegen war Punkt eins auf meiner to-do-Liste von Anfang an, meine Stadt und ihre Einwohner in all ihren Facetten kennen zu lernen. Dank der Freundlichkeit und Warmherzigkeit der Einwohner von Niseko war das zum Glück auch nicht besonders schwer. Ich war erstaunt und gleichzeitig bewegt darüber, dass sich Wildfremde von Anfang an wie selbstverständlich um mich kümmerten, mir kleine Geschenke überreichten und mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Aus vielen dieser Fremden sind mittlerweile Freunde geworden. Es macht mir Spaß durch freiwillige Arbeit auf traditionellen Festen, Veranstaltungen, oder sogar auf einem von Nisekos vielen Bauernhöfen zum Wachstum dieser Gemeinschaft beizutragen. Einmal pro Woche besuche ich einen Chinesischkurs und nehme an einem Englisch-Japanisch Sprachaustausch teil. Dadurch hat sich mein Bekanntenkreis ungemein erweitert.

Wenn ich darüber nachdenke, welche Besonderheiten Nisekos ich der Welt am ehesten vermitteln möchte, dann sind das nicht nur in erster Linie die unglaublichen Schneemengen, die Schönheit der umliegenden Natur oder das leckere Essen, sondern vor allem auch die Aufgeschlossenheit und Gastfreundschaft der lokalen Bevölkerung, die über die Jahre auch immer mehr Zuwanderer aus dem Ausland in ihrer Mitte begrüßt hat.

## Bilaterale Beziehungen

Diese starke lokale Gemeinschaft ist es, die die meisten Aspekte meiner Arbeit erst möglich macht. Gemeinsam mit den anderen CIRs in Niseko organisiere ich internationale Kulturprojekte und Events: Vorträge über europäische, koreanische und chinesische Kultur, Spielabende oder zuletzt ein mehrsprachiges Bilderbuchprojekt in Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen Autorin.

Österreich gilt in Japan als die Heimat der klassischen Musik. Im Oktober 2012 ergab sich die einzigartige Chance, in Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft ein gemeinsames Konzert des österreichischen Pianisten Andreas Donat und der japanischen Pianistin Michiko Imura zu organisieren. Das Projekt wurde von der lokalen Bevölkerung unglaublich gut aufgenommen und konnte nur durch die Unterstützung lokaler Sponsoren und hochmotivierter freiwilliger Helfer verwirklicht werden. Im Anschluss wurde eine Afterparty organisiert, bei der man die Gelegenheit hatte, österreichische Spezialitäten zu probieren und die Darbietung in entspannter Atmosphäre Revue passieren zu lassen. Mit mehr als 250 Besuchern war das Konzert ein voller Erfolg und setzte so dem 100-jährigen Bestehen der Beziehungen zwischen Österreich und Niseko ein gebührendes Denkmal. Am meisten freuten mich jedoch die Abschiedsworte der beiden Pianisten: „Wir möchten unbedingt wieder kommen!“ Seien es zwischenmenschliche, internationale oder Wirtschaftsbeziehungen - unser Ziel sollte es immer sein, diese Worte zu hören.

ドイツ語